

Klimaschutz

CO₂: Menge verringern, nicht verteuern!

Um was geht es?

Wirksame Maßnahmen zur Reduktion des weltweiten CO₂-Ausstoßes

Das ökologische Ziel, den CO₂-Ausstoß zu senken, rechtfertigt und erfordert staatliche Eingriffe. Dabei konkurrieren zwei Ansätze: CO₂-Deckel versus CO₂-Preis.

Ein CO₂-Preis legt fest, wie viel der CO₂ Ausstoß kostet. Ein CO₂-Deckel legt fest, wie viel CO₂ maximal ausgestoßen werden darf. Beide können bewirken, dass die Emissionen sinken. Der Unterschied ist die Garantie – entweder sind die Kosten garantiert oder die Wirkung.

Beim CO₂-Preis sind die Kosten sicher, aber nicht die Wirkung. Der CO₂-Ausstoß wird verteuert, aber es bleibt ungewiss, wie viel CO₂ reduziert wird. Umgekehrt ist beim CO₂-Deckel die Wirkung sicher, aber nicht die Kosten. Ein sinkender CO₂-Deckel garantiert, dass der CO₂-Ausstoß im Jahr x bei y Tonnen CO₂ liegt. Allerdings besteht keine Gewissheit darüber, wie viel der Ausstoß kosten wird.

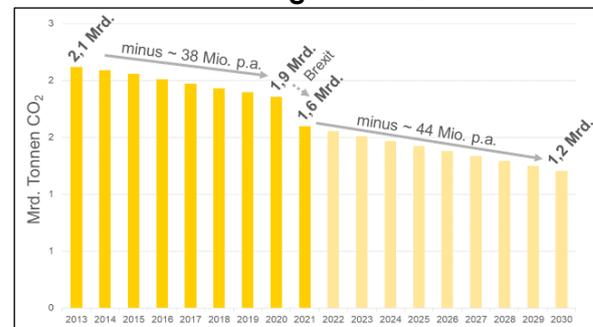
Die fehlende Kosten-Garantie beim CO₂-Deckel ist ein Vorteil. Ein CO₂-Preis nimmt eine Verteuerung von CO₂ vorweg, die dadurch auch eintritt. Hingegen schließt ein CO₂-Deckel nicht aus, dass die Kosten deutlich niedriger sein werden. Weil nur die CO₂-Menge vorgeschrieben wird, kann der Preis darauf reagieren, dass Marktakteure ihr Verhalten anpassen. Daher ist es ebenso möglich, dass das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage einen senkenden Effekt auf die Preise hat.

Der europäische Emissionshandel (EU-ETS) mindert seit Jahren erfolgreich den CO₂-Ausstoß, weil Stromerzeugung, Industrie und inner-europäischer Luftverkehr einem sinkenden CO₂-Deckel („cap“) unterliegen. Über einen linearen Kürzungsfaktor wird gesteuert, wie stark und wie schnell das Cap sinkt. So werden Klimaziele garantiert erreicht.

Im Jahr 2013 wurde der CO₂-Ausstoß im EU-ETS auf 2,08 Mrd. Tonnen gedeckelt und bis 2020 je

des Jahr um 38 Mio. (minus 1,74%) abgesenkt. Seit 2021 sinkt der Deckel schneller: um 2,2% bzw. 44 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr. Somit würde die CO₂-Menge im Jahr 2030 auf 1,2 Mrd. Tonnen gesenkt sein – 43% weniger als 2005. Soll der CO₂-Ausstoß schneller und stärker reduziert werden, kann der Kürzungsfaktor analog zu den Klimazielen verschärft werden.

Garantierte Minderung des CO₂-Ausstoßes



Zulässiger maximaler EU-weiter CO₂-Ausstoß pro Jahr in Stromerzeugung, Industrie und innereuropäischer Luftfahrt. Quelle: EU Kommission (COM(2020) 740 final), eigene Berechnungen

Was braucht die Wirtschaft?

Rahmen, der CO₂-Reduktion verbindlich, aber technologieoffen vorschreibt

Die Politik sollte einen Rahmen setzen, der zur CO₂-Reduktion zwingt, nicht zu bestimmten Verhalten, Techniken oder Energieträgern.

Was ist zu tun?

CO₂ zielsicher verringern statt garantiert verteuern

- Konsequent auf CO₂-Deckel setzen
Die Wirkung ist garantiert und steuerbar: Emissionen können zielsicher abgesenkt werden. Weitere Eingriffe sind klimapolitisch nicht erforderlich.
- Chance auf günstigere Kosten wahren
Wenn Preise sich frei am Markt bilden dürfen, besteht die Chance, dass Wettbewerb und Erfindergeist die CO₂-Minderung günstiger werden lassen als heute befürchtet.